



„Bayerischer Stammtischbruder 2016“

Begehrter Preis geht an Gemeinde Mertingen und an die Alte Brauerei Mertingen

Mertingens Bürgermeister Albert Lohner und der Pächter der Alten Brauerei Mertingen, Franz Nosalski, nahmen den Preis „Bayerischer Stammtischbruder 2016“ des Vereins zum Erhalt der bayerischen Wirtshauskultur sichtlich stolz entgegen. Zuvor hatte der Laudator und bekannte BR-Moderator Jürgen Kirner die eindrucksvolle Geschichte der Alten Brauerei gekonnt in Szene gesetzt. Das Konzept scheint wirklich einzigartig, denn der gastronomische Betrieb wurde nach einem Brand zunächst von der Gemeinde Mertingen gekauft und generalsaniert. Der Pächter Franz Nosalski war bereits im Planungsstadium daran beteiligt. Für Bürgermeister Albert Lohner gehört ein Wirtshaus zur Daseinsvorsorge am Ort und sieht darin sogar eine *conditio sine qua non*, also eine unverzichtbare Bedingung. Bis zur Fertigstellung dieses kommunalen Gastronomie-Konzepts musste sogar ein Ratsbegehren durchgestanden werden, da sich eine Initiative zunächst dagegen aussprach. Aber mit 70 Prozent Zustimmung der Mertinger konnte das 6,2 Millionen teure Projekt dann doch starten. Unterstützung erhielt man aus dem Städtebauförderprogramm der Regierung von Schwaben. Seit 2014 erfreut sich die Mertingen an ihrer Alten Brauerei, die sich nun als würdiger sechster Preisträger in die prominente Liste des VEBWK eintragen darf.



Franz Nosalski (li) und Bürgermeister Albert Lohner (re) empfangen den Preis „Bayerischer Stammtischbruder 2016“ des VEBWK aus den Händen von Schauspielerin Brigitte Walbrun, beliebter Star der TV-Serie Dahoam is Dahoam des Bayerischen Fernsehens.

Bereits im Vorfeld der Preisverleihung konnten sich die Sieger ein Bild von der Bedeutung des Preises machen. Ein BR-Kamerateam zeichnete ein sehr gelungenes Portrait der Alten

Brauerei Mertingen und der Macher vor Ort auf. Gesendet wurde es in der BR-Abendschau am vergangenen Dienstag. Der Festakt im gut gefüllten Saal des Münchner Hofbräuhauses bildete den Höhepunkt in einer ereignisreichen Woche für die Mertinger.

Die beliebtesten Biergärten wurden ebenfalls prämiert

Mit der Wahl „Mein Lieblingsbiergarten“ setzte die Veranstaltung wieder weitere Akzente. Insgesamt gingen mehr als 35000 Stimmen bei Organisator Thomas Glocker ein. Aus diesen wurden in drei Kategorien jeweils drei Erstplatzierte ermittelt. In der Königsklasse, Biergärten mit mehr als 500 Plätzen, gewann nach längerer Zeit wieder ein oberbayerischer Betrieb: das Ayinger Braustüberl der Familie Inselkammer. Zweiter wurde der Maisinger Seehof aus Maising, gefolgt vom Biergarten Mühlenpark Garching.

In der Kategorie bis 200 bis 500 Plätze freuten sich die Waldgaststätte Filzenklas aus Tuntenhausen über den ersten Platz. Zweiter wurde der Hotel-Gasthof Zur Post in Herrsching und der dritte Sieger kommt aus Leipzig und heißt Gosenschenke.

In der Kategorie bis 200 Plätze konnte sich Jupp unner de Böcken aus Haltern am See ausdurchsetzen. Zweiter wurde die Alte Roggenschanke aus Roggenburg und der dritte Sieger heißt Landgasthof Schwägele aus Roßhaupten.

Der Vereinsvorsitzende Franz Bergmüller, die Geschäftsführerin Dr. Ursula Zimmermann und der Biergartenfreunde-Gründer Thomas Glocker gratulierten allen Gewinnern und erinnerten daran, dass sich das Engagement für den Erhalt der Wirtshauskultur allemal lohne, denn was wäre Deutschland und insbesondere Bayern ohne die gemütlichen Wirtshäuser und Biergärten.



Mit zünftiger Musik wurden alle Preisträger beim „Bayerischen Stammtischbruder 2016“ und „Mein Lieblingsbiergarten“ zum Gruppenfoto gebeten.

Fotos: B. Meinsen

Kontakt: Presse VEBWK, Bodo Meinsen, Tel. 089-90529072, presse@vebwk.com